

# bewegt

Wir wünschen  
eine gesegnete  
Advent- und  
Weihnachtszeit und  
ein gutes Jahr  
2024!



Auf dem  
richtigen Weg?

## GLAUBEN

Wort des Pfarrers  
Zum Thema  
Impuls

## PFARRLEBEN

Pastoralkonzept St. Christoph  
Friedensgebet  
Dreikönigsaktion 2024  
Rückblicke und Eindrücke  
Seelsorgeraum Baden - Soob

## AKTUELLES

Gottesdienstordnung  
Regelmäßige Termine  
Zum Vormerken  
Chronik

## WORT DES PFARRERS

Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Pfarrgemeinde!

Bin ich auf dem richtigen Weg? Wie verstehe ich diese Frage? In einem weltanschaulich-religiösen Sinne. Es geht um die "Antwort auf die ungelösten

Rätsel des menschlichen Daseins [...]: Was ist der Mensch? Was ist Sinn und Ziel unseres Lebens? Was ist das Gute, was die Sünde? Woher kommt das Leid, und welchen Sinn hat es? Was ist der Weg zum wahren Glück? Was ist der Tod? [...] Was ist jenes letzte und unsagbare Geheimnis unserer Existenz, aus dem wir kommen und wohin wir gehen?" (Zweites Vatikanisches Konzil, *Nostra aetate* Nr. 1)

Meine Weltanschauung ist eine religiöse. Ich lehne natürlich die wissenschaftlichen Erkenntnisse nicht ab, aber für meinen Lebensentwurf grundlegend ist das, was in der Bibel steht. Warum ist es so? Weil ihre Kernbotschaft durch die Person Jesu Christi erfüllt ist. Jesus sagt: "Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben" (Joh 14,6). Seine göttliche Macht wurde durch seine Auferstehung von den Toten gezeigt und bestätigt. Wenn ich also an ihn glaube und ihm folge, bin ich auf dem richtigen Weg. Natürlich ist die Botschaft Jesu Christi z.B. für die Wahl des nächsten Autos, das ich kaufen will, irrelevant. Sie beeinflusst aber viele wesentliche Bereiche meines Lebens, wie z.B. die Art, wie ich mit den Menschen umgehe (auch wenn ich ab und zu etwas anderes mache als das, was ich für richtig halte, weil es eben "bequemer" ist). Ich vertraue darauf, dass ich, wenn ich Jesu Vorbild folge, nichts falsch machen werde. Seine Liebe zu uns Menschen und seine Klugheit geben mir Zuversicht, dass er uns nicht in die Irre führt.

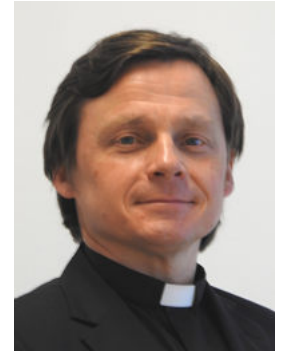
Was ist aber mit den Menschen, die meine Weltanschauung nicht teilen, die nicht an Gott glauben oder einer anderen Religion angehören? Hier ist wiederum die Lehre des Konzils eine gute Hilfe: "Die katholische Kirche lehnt nichts von alledem ab, was in diesen Religionen wahr und heilig ist. Mit aufrichtigem Ernst betrachtet sie jene Handlungs- und Lebensweisen, jene Vorschriften und Lehren, die

zwar in manchem von dem abweichen, was sie selber für wahr hält und lehrt, doch nicht selten einen Strahl jener Wahrheit erkennen lassen, die alle Menschen erleuchtet. [...] Deshalb mahnt sie ihre Söhne (und Töchter, *Anm. B.P.*), dass sie mit Klugheit und Liebe, durch Gespräch und Zusammenarbeit mit den Bekennern anderer Religionen sowie durch ihr Zeugnis des christlichen Glaubens und Lebens jene geistlichen und sittlichen Güter und auch die sozial-kulturellen Werte, die sich bei ihnen finden, anerkennen, wahren und fördern" (op. cit. Nr. 2).

Das Konzil hat es auf den Punkt gebracht: Alles, was in den anderen Religionen oder nichtreligiösen, humanistischen Überzeugungen dem Evangelium entspricht, was mit ihm harmoniert, soll ein Christ schätzen. Das, was dem Evangelium widerspricht, soll man ablehnen, aber dabei darauf achten, dass man tolerant bleibt und mit den anderen Menschen respektvoll umgeht. Dort, wo die Zusammenarbeit möglich ist, soll man sie unternehmen.

Wenn man bei dem Begriff "Weg" bleiben will, so kann ich sagen, dass ich als Christ auf dem richtigen und besten Weg zu sein glaube. Aber es gibt auch andere Wege, die am Ende doch am Ziel anlangen können.

Euer/Ihr Pfarrer



Dr. Bogdan Pelc

**Würden Sie gerne in die Kirche kommen, sind aber aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr dazu in der Lage?** Oder kennen Sie vielleicht jemanden, auf den dies zutrifft?

Wenn ja, dann kontaktieren Sie mich bitte. Ich besuche Sie gerne zuhause. Sie erreichen mich unter 02252/44482 (Di + Do 16-18 Uhr, Mi 8:30-10 Uhr). Ich freue mich auf Sie!

Ihr Pfarrer Bogdan Pelc

Bin ich  
auf dem  
richtigen  
Weg?

EIN-  
LADUNG



## ZUM THEMA

# AUF DEM RICHTIGEN WEG?

*Von Engeln und Sternen, Enttäuschungen und brennenden Herzen.*

*Ein Beitrag von Waltraud Gilswert*

Auf dem Weg sein - wie Maria und Josef, die nach Betlehem ziehen. Wie die Hirten, die die Botschaft der Engel hören und zur Krippe eilen. Oder wie die Weisen, die dem Stern folgen und so zum neugeborenen Messias gelangen.

Rund um Weihnachten scheint Gott jedenfalls sehr unmittelbar in das Leben einiger Menschen einzugreifen. Durch Engel und Sterne schickt er ihnen Zeichen, die ihnen den richtigen Weg weisen. Und wenn sie dieser Weisung folgen, finden sie zu Jesus.

Gut 30 Jahre später können wir zwei andere Menschen ein Stück auf ihrem Weg begleiten. Hier bietet sich uns ein anderes Bild. Zwei Jünger Jesu verlassen Jerusalem. Sie hatten ihr

Leben verändert, um dem nachzufolgen, von dem sie dachten, dass er der erwartete Messias sei. Dann aber sein schmachvoller Tod am Kreuz, alle Hoffnungen begraben.

Was bleibt?

Der Weg zurück ins alte Leben, weg von Jerusalem, hin nach Emmaus. Doch ein fremder Mann schließt sich den beiden an (erst später erkennen sie in diesem Mann Jesus). Er fragt sie nach ihren Sorgen und zeigt ihnen, dass sie sehr wohl noch hoffen dürfen. Weil der Gott der Bibel ein Gott ist, der auf der Seite der Schwachen steht und sie auch in schwierigen Zeiten nicht allein lässt.

Sind nicht auch wir oft so unterwegs wie die zwei Emmaus-Jünger? Enttäuscht? Hoffnungslos? Jesus begleitet auch uns, oft unerkannt. Er geht mit uns, auch wenn wir in die falsche Richtung gehen, wenn wir weggehen von "unserem" Jerusalem, vom Ort der Auferstehung und des Lebens.

"Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?" Diese berühmte Frage stellen die Emmaus-Jünger, als Jesus wieder verschwunden ist.



Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?

Lukas 24,32

## SEGEN

Gott sei vor mir,  
um mir den Weg zu zeigen.  
Gott sei neben mir,  
um mich zu begleiten.  
Gott sei hinter mir,  
um mich zu beschützen.  
Gott sei unter mir,  
um mich aufzufangen.  
Gott sei über mir,  
um mich zu segnen.  
Gott sei in mir,  
um mich wachsen zu lassen.  
Amen.

Volksgut (vermutlich aus Irland)

## IMPULS

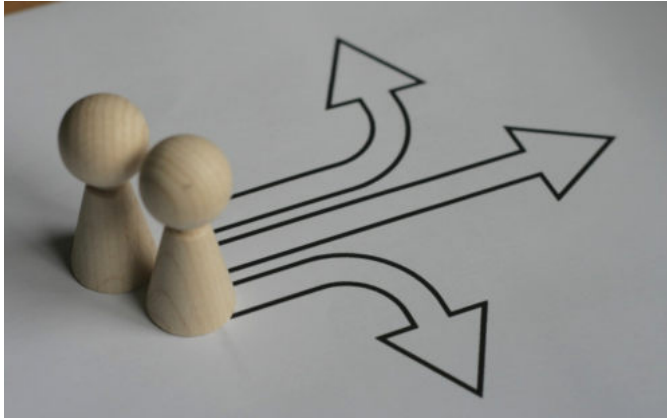
Und hier liegt vielleicht der Maßstab verborgen, der uns leiten kann, wenn wir uns fragen, ob wir auf dem richtigen Weg sind. Brennt unser Herz für das, was wir tun? Sind wir mit Begeisterung dabei? Oder berührt der überwiegende Teil unserer Aufgaben unsere Herzen nicht mehr?

Ähnlichen Fragen muss sich wohl auch die Kirche stellen: Bringt die Verkündigung der Botschaft Jesu in ihrer derzeitigen Form die Herzen zum Brennen? Gehen wir den Menschen nach, sehen wir ihre Not, hören wir ihnen zu, berühren und verändern wir ihr Leben? Eines ist sicher: Es gibt auch heute noch Engel und Sterne, die Gott als Wegweiser zu uns schickt. Nicht immer erkennt man sie auf den ersten Blick. Aber sie sind da. Sie bringen den Glauben, sie bringen Hoffnung, sie bringen Liebe in das Leben ihrer Mitmenschen. Und jede/r von uns ist dazu berufen, selbst ein Engel oder ein Stern für andere zu sein.

## PFARRE ST. CHRISTOPH

# PASTORALKONZEPT ST. CHRISTOPH

*Unser Pastorkonzept ist fertig - aber sind wir damit auf dem richtigen Weg?*



*Ein Beitrag von Sonja Hörweg*

Mit der Erstellung des Pastorkonzepts hat der Pfarrgemeinderat die Richtung der Pastoral für die nächsten vier Jahre festgelegt. Sind wir auf dem richtigen Weg? Das war eine der Fragestellungen, die uns bei der Erarbeitung geleitet haben. Wo stehen

wir, was brauchen die Menschen von uns, welche Sehnsüchte haben wir für die Menschen unseres Pfarrgebietes? Wir hoffen, die passenden Antworten und Angebote gefunden zu haben.

Das Pastorkonzept hängt in der Kirche hinten an der PGR-Wand zum Lesen und ist auch auf [www.baden-st-christoph.at](http://www.baden-st-christoph.at) abrufbar. Bitte nehmen Sie das Angebot an, lesen Sie, was wir uns gedacht haben. Und teilen Sie uns Ihre Gedanken dazu mit! Schreiben Sie uns einen Brief (den sie in den Briefkasten an der PGR-Wand einwerfen können) oder sprechen Sie uns an - alle Mitglieder des Pfarrgemeinderates, aber auch alle anderen Personen der Pfarre stehen Ihnen gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Ihre Wünsche, Anregungen, Sehnsüchte sind unser Korrektiv - wenn wir davon wissen. Nur so können wir gemeinsam den Weg Jesu gehen, den Weg des Evangeliums - den Weg, der uns zur Gemeinschaft mit Gott führt!

## FRIEDENSGBET

*Ein Beitrag von Josef Gargela*

Es war schon kurz nach Beginn der Betreuung ukrainischer Flüchtlinge in unserer Notschlafstelle, als die Frage aufkam, was man wohl tun könne, um das schreckliche Leid, das dieser Krieg verursacht, zu mildern. Die Betreuung dieser Menschen war wichtig, aber nur eine kurzfristige Hilfe. Wir Christen haben da aber ein mächtiges Werkzeug: das Gebet.

In einigen Gesprächen kam dann der Gedanke, dass ein **Gebet um Frieden für alle Menschen** ein wichtiger Beitrag sei. Um dieses Gebet möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen, haben wir es immer **am zweiten Sonntag im Monat um 9:00 Uhr** angesetzt (eine halbe Stunde vor Beginn des Sonntagsgottesdienstes).

Beten wir gemeinsam für den Frieden! Nicht nur in der Ukraine und in Israel, sondern weltweit - und auch in unseren eigenen Herzen.

Herzliche Einladung  
zu unserem Gebet  
für Frieden, Versöhnung und Neubeginn:

In der Welt, in der Familie  
und vor allem im eigenen Herzen

Pfarrkirche St. Christoph  
an jedem zweiten Sonntag im Monat  
ab 09:00 vor der Hl. Messe.



## PFARRCARITAS ST. CHRISTOPH

# GEDANKEN ZUR WEIHNACHTSZEIT

### Weihnacht 1948

Mitten in der Nachkriegszeit, nach Bomben, Trümmern, Leid, Tod und Not schreibt am 24. Dez. 1948 ein 13-jähriges Mädchen ein Gedicht.

*"Weihnacht", sanft und zart und leise,  
Eine wundersame Weise  
Lieblich und gar wunderschön  
Tönt's im Tale von den Höb'n.*

*Und ob hier und dort und da,  
Wer nur eine Krippe sah,  
Dem wird's in der Seele klar:  
"Weihnacht ist's, wie wunderbar!"*

*Ob's ein Bauer drauß'd am Feld,  
Ob's ein Kind in Wien erzählt,  
jeder, der von Liebe spricht,  
vergisst bestimmt das Christkind nicht.*

*Denn die Weihnacht ist dem Herzen,  
ist der Seele nur zu nah,  
Ob man krank ist, liegt in Schmerzen,  
Oder g'sund ist immerdar.*

*"Weihnacht!", sanft und zart und leise,  
Ob, Du wundersame Weise.  
Und in jedem kleinen Ort  
Bist nur Du der Liebe Wort!"*



Bild: Heidemarie Halbritter

Mit diesen Worten wünschen die Mitglieder der Pfarr-Caritas St. Christoph ein frohes, gesegnetes, friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

PS: Herzliche Einladung zu unserer **Plauderstube**, zu unserem **Caritas-Standl nach den hl. Messen am zweiten Adventwochenende** (09. und 10. Dezember) mit selbstgebastelten Kleinigkeiten und zu unserem **Altjahressekt** am 31. Dezember nach der Jahresschlussmesse vor der Kirche.

## "HEILIGE KÖNIGE" FEIERN 2024 IHR 70ER-JUBILÄUM



Ein Beitrag von Christian Ecker

Zum 70. Mal bringen die "Heiligen drei Könige" im Jahr 2024

die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu den Menschen im Land. Solidarische Hilfe erfolgt zum Beispiel in Guatemala. Das fruchtbare Land ist in den Händen der Agrarindustrie, der indigenen Landbevölkerung bleibt zu wenig zum Leben. Durch die Hilfe der Sternsinger erhalten Kinder fürsorgliche Betreuung und Schutz vor Gewalt und Menschenhandel. Wenn Kinder ihre Rechte kennen, können sie sich besser gegen Ausbeutung wehren.

**Wir sind zu folgenden Zeiten im Pfarrgebiet unterwegs:**

3. Jänner 2024:  
14:30-18 Uhr (ohne Mittagessen)  
4., 5. und 6. Jänner 2024:  
9 - 12 Uhr und 14:30 - 18 Uhr,  
Mittagessen und Jause an diesen Tagen inbegriffen.

**Anmeldung für Kinder und Begleiter:innen oder Reservierung eines Besuchstermins** bitte schriftlich per SMS an 0664/730 69 289 oder E-Mail an ecker.c@gmx.net.

INFO

## BRIEFE AN JESUS

*Geschrieben von der Kirchenmaus Maria Reiser.*

Lieber Bruder Jesus!  
Liebe Mutter Maria!

Heute möchte ich mit euch über das Warten sprechen. Es kommt ja schließlich Weihnachten, und alles wartet auf deine Geburt, Jesus.

Manchmal denke ich, dass wir das Warten in Geduld sehr verlernt haben. Nachrichten müssen so schnell wie möglich transportiert werden, per Telefon, per Handy, per E-Mail, per Fernsehen usw. Im Zug, im Bus, an der Haltestelle, in den Pausen - niemand kann auch nur eine Minute in die Luft schauen und einfach nichts tun.

Wie war das bei dir, Maria?

Worauf hast du gewartet? Was hast du dir erwartet von deinem göttlichen Kind? Welche Gedanken haben dich beschäftigt, besonders in der Zeit vor der

Geburt? Wie groß muss dein Glaube gewesen sein, dein ganzes Leben vertrauensvoll in die Hände deines himmlischen Vaters zu legen!

Ich möchte auch innehalten so wie du und warten, was Gott zu mir spricht, nachdenken über das unbegreifliche Wunder im Stall von Betlehem.

Eure Klara  
Kirchenmaus



Warten in  
Geduld

## BLITZLICHTER

### KINDERSACHENFLOHMARKT



Ein voller Erfolg war der Kindersachenflohmarkt, der am 7. Oktober bereits zum fünften Mal stattfand. Auf 50 Verkaufstischen wurden sehr gut erhaltene Kleidung, Bücher und Spielsachen für Kinder und Jugendliche angeboten. Eine wahre Fundgrube für die zahlreichen Besucher:innen! Foto: MM

## SENIORENAUSFLUG



Mit 15 Teilnehmern in Fahrgemeinschaften ging es am 11. Oktober nach Weigelsdorf in die Gläserne Burg, wo in dritter Generation Glaskunst erzeugt wird. Die Ausstellung fand großen Anklang, sie ist auch absolut sehenswert. Das eine oder andere Stück wurde auch erstanden. Der Abschluss fand in Tattendorf bei einem Heurigen in geselliger Runde statt. Ich glaube, es war für alle ein netter Nachmittag. Beitrag und Fotos: Hilde Hickelsberger

## MISSA PRO PATRIA



Am 26. Oktober wurde heuer in der Pfarrkirche St. Christoph die traditionelle Messe für das Vaterland gefeiert. "Danken - bitten - Verantwortung übernehmen" - diese drei Punkte unterstrich Pfarrer Bogdan Pelc in seiner Predigt. Nach der Messe führte dann der Rosenkranzmarsch für den Frieden über die Weilburgstraße zum Kalvarienberg im Kurpark. Fotos: MM



# ERNTEDANK



Fotos: PG (www.baden-st-christoph.at/erntedank2023)

Das tägliche Brot - nicht umsonst beten wir im Vater unser um diese Gabe, die nicht selbstverständlich ist. Und wir haben Grund genug, Gott als dem Schöpfer allen Lebens dafür zu danken, dass er uns nicht nur Nahrungsmittel, sondern *Lebensmittel* schenkt.

In St. Christoph wurde am 8. Oktober Erntedank gefeiert. Das Wetter zeigte sich zwar nicht von seiner besten Seite, aber trotzdem konnte ein schönes Fest stattfinden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Feier durch ihren Einsatz ermöglicht haben!

# FIRMUNG

*Ein Beitrag von Sonja Hörweg*

Am 29. Oktober feierten drei junge Erwachsene das Sakrament der Firmung. Unter dem Motto "Keine halben Sachen - Gott liebt uns so, wie wir sind" predigte P. Amadeus Hörschläger OCist darüber, dass Gott uns einschmiert - mit dem Chrisam stärkt für das Leben - und nicht "anschmiert", uns was vormacht. ER liebt uns so, wie wir sind - und braucht uns genau so, wie wir sind, als Verkünder:innen des Evangeliums in der Welt.



Foto: Patricia Gargela



## WIR SIND FÜR SIE DA.

Wir stehen Ihnen für persönliche Beratung nach Terminvereinbarung individuell und flexibel von Montag bis Freitag 7:00 - 19:00 Uhr gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie und heißen Sie herzlich willkommen!

**Filiale Baden-Friedrichstraße**  
 2500 Baden, Friedrichstraße 12  
 Tel.: 050100 - 72130  
 friedrichstrasse@sparkassebaden.at

**Kassaöffnungszeiten:**  
 Mo. - Fr. 8:30 - 12:30 Uhr  
 Mi. Nachmittag 13:30 - 17:00 Uhr

**Wechseln Sie jetzt und nutzen Sie das modernste Konto Österreichs im 1. Jahr gratis!**  
 In unserer Filiale oder jederzeit auch online Kunde werden auf [www.sparkassebaden.at](http://www.sparkassebaden.at)

**SPARKASSE**  
 Baden Filiale Friedrichstraße

Was zählt, sind die Menschen.

## NEUES AUS ST. HELENA

# MESSE IM FREIEN & HELENENFEST

Am 3. September 2023 fand unser diesjähriges Helenenfest statt. Wir starteten bei schönem Wetter mit einem Gottesdienst im Garten des Pfarrhofes von Sankt Helena. Die heilige Messe zelebrierte der Abt von Heiligenkreuz, Dr. Maximilian Heim. Konzelebranten waren unser Pfarrer Dr. Bogdan Pelc, unser Pater Amadeus Hörschläger sowie Kaplan Dr. Theodore Bivenu Mbarga Bekolo. Die musikalische Gestaltung der Messe übernahm der Eusebius-Chor unter der Leitung von Mag. Maria Reiser.

Leider setzte bald Regen ein und wir mussten in die Kirche übersiedeln. Trotzdem, oder gerade deshalb, fand die Messe eine sehr würdige Fortsetzung.

Im Anschluss an die heilige Messe wurde wie im Vorjahr vom Verein der Freunde von Sankt Helena eine Agape bereitet. Es gab Gulaschsuppe mit Bier, und dazu spielte eine Musikgruppe. Kuchen und Kaffee rundeten das Angebot ab. Aufgrund der guten Vorbereitung war auch der Regen kein Problem.

Danke an alle, die zum Gelingen beigetragen haben! Wir freuen uns schon auf das Fest im nächsten Jahr.

Pia Reiffenstuhl

Obfrau der Freunde von St. Helena

Herzlichen Dank an die 15 fleißigen Helferinnen und Helfer, die uns am 4. November 2023 bei der Entrümpelung des Pfarrhofes von St. Helena so tatkräftig unterstützt haben!



**The Best Partners  
for Your Business**

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und  
Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Walter Reiffenstuhl  
Wirtschaftsprüfer und  
Steuerberater

kpmg.at





## SEELSORGERAUM BADEN-SOOSS

# NIGHT OF MERCY- ABEND DER BARMHERZIGKEIT

Am 9. September lud die Pfarrjugend von St. Stephan ab 19:30 Uhr zu einem Abend der Barmherzigkeit in die Frauenkirche ein. Ein über 20-köpfiges Team gestaltete eine berührende Atmosphäre und lud alle Menschen von der Straße ein, in die Kirche zu kommen, wo Gebet, Impulse, Musik und Beichtgelegenheit eine Begegnung mit Gott möglich machten. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen gibt es auch schon den nächsten Termin: Die Night of Mercy wird am 16. Dezember 2023 wieder stattfinden.



Fotos: St. Stephan

# FAMILIENFEST IN ST. JOSEF (LEESDORF)

Auch heuer organisierte die Pfarre St. Josef am 10. September wieder ein tolles Familienfest, zu dem alle umliegenden Pfarren eingeladen wurden. Nach der Familienmesse, die in der Pfarrkirche St. Josef gefeiert wurde, sorgten ein Fußballturnier für Kinder und Erwachsene, Zumbatanz und einige Spielestationen für viel Bewegung und gute Laune. Zur Stärkung durften Speis und Trank natürlich auch nicht fehlen. Ein großes Dankeschön an alle, die dieses Fest möglich gemacht haben!



Fotos: St. Stephan/St. Josef

# WALLFAHRT NACH GUTENSTEIN/MARIAHILFBERG

Wie jedes Jahr pilgerten am 1. Sonntag im Oktober wieder zahlreiche Badenerinnen und Badener nach Gutenstein, um in der Kirche auf dem Mariahilfberg Gottesdienst zu feiern. Einige kamen zu Fuß, andere mit dem Fahrrad, mit dem Bus oder mit dem eigenen Auto. Hauptzelebrant war heuer unser Pfarrmoderator Dr. Bogdan Pelc, der gemeinsam mit den anderen Priestern zu Gottes Ehre die heilige Messe feierte. Weitere Fotos finden Sie auf [www.baden-st-christoph.at/gutenstein2023](http://www.baden-st-christoph.at/gutenstein2023).



Fotos: S. Hollaus (Kirche), O. Wolkerstorfer (Gruppenbild)

## GOTTESDIENSTORDNUNG

### PFARRKIRCHE ST. CHRISTOPH

Dienstag: 18:30 Heilige Messe  
Mittwoch: 08:00 Heilige Messe  
Donnerstag: 08:00 Heilige Messe  
Freitag: 18:30 Heilige Messe  
Samstag: 18:30 Vorabendmesse  
Sonntag: 09:30 Heilige Messe

### FILIALKIRCHE ST. HELENA

Sonntag: 11:00 Heilige Messe

### KAPELLE CASA MARIENHEIM

Mittwoch: 15:30 Heilige Messe

Wir ersuchen Sie, sich selbst und andere in Eigenverantwortung durch geeignete Maßnahmen vor einer möglichen Covid-19-Infektion zu schützen.

Für alle Menschen, die in einer schwierigen Lebenssituation Hilfe, Unterstützung und Orientierung suchen:

### **TELEFONSEELSORGE**

Telefonnummer 142 oder online als Mail- und Chatberatung auf [www.telefonseelsorge.at](http://www.telefonseelsorge.at)  
Rund um die Uhr, kostenlos, anonym und vertraulich.



Ein besinnliches Fest für alle,  
die den Heiligen Abend nicht mit Familie und  
Freunden feiern können oder wollen

24. Dez. 2023  
17:00 Uhr

Pfarrheim  
St. Christoph

Zur besseren Vorbereitung  
bitten wir um Anmeldung  
in der Pfarrkanzlei!

## REGELMÄSSIGE TERMINE

### KANZLEISTUNDEN

Di: 16-18 Uhr, Mi: 8:30-10 Uhr,  
Do: 16-18 Uhr  
Tel. Pfarrkanzlei: 02252/44482

### BEICHTGELEGENHEIT

Samstag: 18-18:20 Uhr (Pfarrkirche)  
sowie nach persönl. Vereinbarung

### PSALMENGEBET

Dienstag, 18 Uhr, Pfarrkirche

### EUCHARISTISCHE ANBETUNG

Freitag, 18 Uhr, Pfarrkirche

### GEBETSGRUPPE (ROSENKRANZ)

Montag, 17-18 Uhr, Pfarrheim

### EULENKINDER-SPIELGRUPPE

Mittwoch 9:30-11 Uhr, Pfarrheim.  
Kontakt: Anna & Leni

### MINISTRANTENSTUNDE

Freitag 16:00-17:00 Uhr, Kirche.  
Kontakt: Christian Ecker & Team

### FRAUENRUNDE (KFB)

3. Dienstag im Monat, 16/17 Uhr,  
Pfarrheim. Kontakt: Traude Rath

### SENIORENRUNDE

1. Mittwoch im Monat, 16 (Winter)  
bzw. 18 Uhr (Sommer), Pfarrsaal.  
Kontakt: Hilde Hickelsberger

### PLAUDERBANKERL

Donnerstag (außer Feiertag),  
15:30-17:00 Uhr vor der Kirche,  
bei Schlechtwetter im Pfarrheim

### KIRCHENCHOR

Dienstag, 19:30 Uhr, Pfarrheim.  
Kontakt: Martin Schneider

### EUSEBIUS-CHOR

Donnerstag, 18:30 Uhr, Pfarr-  
heim. Kontakt: Maria Reiser

### PROJEKTCHOR

Mittwoch, 20 Uhr (bei lfdn. Pro-  
jekten). Kontakt: Sizzy Hirschhofer

### PFARRCAFÉ

meist am 1. und 3. Sonntag im  
Monat nach der hl. Messe im  
Pfarrheim St. Christoph

### WICHTIGER HINWEIS:

Änderungen bei allen  
Terminen sind vorbehalten.  
Bitte beachten Sie die  
aktuellen Verlautbarungen in  
den Schaukästen und auf  
[www.baden-st-christoph.at](http://www.baden-st-christoph.at)!

### TREFFEN DER TAU-GEMEINSCHAFT

am 8. Dezember 2023  
Messe um 09:30 Uhr,  
anschl. Pfarrheim bis 14:30 Uhr  
Kontakt: Maria Reiser  
Herzlich willkommen!

# GRÜNWALD SEHEN - HÖREN

[WWW.GRUENWALD-OPTIK.AT](http://WWW.GRUENWALD-OPTIK.AT)



Herbert Grünwald Optik GmbH & Co KG | Josefsplatz 12 | 2500 Baden  
Tel.: 02252 / 44421 | Mail: [gruenwald@gruenwald-optik.at](mailto:gruenwald@gruenwald-optik.at)



## ZUM VORMERKEN (SC = St. Christoph, SH = St. Helena)

### RORATEMESSEN

06:30 Uhr: 06.12., 13.12., 20.12.,  
Pfarrkirche St. Christoph

### BIBELRUNDE (PFARRHEIM SC)

09:00 Uhr: 19.12., 09.01., 13.02.

### VORABENDMESSE 1x ANDERS

18:30 Uhr (SC): 27.01., 24.02.

### SAMSTAG, 02.12.2023



### MARIÄ EMPFÄNGNIS, 08.12.

09:30 Uhr (SC): Hl. Messe  
11:00 Uhr (SH): Hl. Messe

### SONNTAG, 17.12.2023



### HEILIGER ABEND, 24.12.2023

09:30 Uhr (SC): Hl. Messe  
11:00 Uhr (SH): Hl. Messe  
15:30 Uhr (SC): Krippenandacht  
17:00 Uhr (SC): Weihnachtsfeier  
für alle, die nicht mit Familie oder  
Freunden feiern können (bitte in  
der Pfarrkanzlei anmelden)  
22:00 Uhr (SC): Christmette,  
Turmbläser

### CHRISTTAG, 25.12.2023

09:30 Uhr (SC): Hl. Messe  
11:00 Uhr (SH): Hl. Messe

### STEPHANSTAG, 26.12.2023

09:30 Uhr (SC): Hl. Messe  
11:00 Uhr (SH): Hl. Messe

### SILVESTER, 31.12.2023

09:30 Uhr (SC): Hl. Messe  
11:00 Uhr (SH): Hl. Messe  
17:00 Uhr (SC): Hl. Messe

### NEUJAHR, 01.01.2024

Hochfest der Gottesmutter  
09:30 Uhr (SC): Hl. Messe  
11:00 Uhr (SH): Hl. Messe

### 03.01. BIS 06.01.2024 (s. S. 5)

Die Sternsinger sind unterwegs!

### SAMSTAG, 06.01.2024

09:30 Uhr (SC): Sternsingermesse  
11:00 Uhr (SH): Hl. Messe

### FASCHING, 20. & 21.01.2024



### ASCHERMITTWOCH, 14.02.

16:30 Uhr (SC): Familienandacht  
18:30 Uhr (SC): Hl. Messe

### KREUZWEGANDACHTEN

17:45 Uhr (SC): freitags in der  
Fastenzeit (außer Karfreitag)

### TERMINE FÜR KINDER

Märchenstunde im Pfarrheim:  
14.12.2023, 11.01.2024, 15 Uhr



Familienmessen (9:30 Uhr, SC)  
03.12., 06.01., 04.02., 03.03.  
KiWo (9:30 Uhr, Pfarrheim SC)  
17.12., 21.01., 18.02., 17.03.  
Krippenandacht  
24.12.2023, 15:30 Uhr  
Aschermittwoch für Familien  
14.02.2024, 16:30 Uhr

### TAUFEN

Durch das Sakrament der  
Taufe wurden in die Kirche  
aufgenommen:

Ludwig Alexander Florian Zak  
Karl Gerhard Martin Girsch  
Michael Alexander Cserny  
Milena Stefanie Haider  
Marietta May Palmer-Dörner  
Jan Michael Halvar Hacker-  
Zagler

### HOCHZEITEN

Den Bund fürs Leben haben  
geschlossen:

Anja Höfer und  
Volker Rutter

### VERSTORBENE

In das ewige Leben sind  
uns vorausgegangen:

Margarete Krebs  
Margaretha Ernstthaler  
Herbert Kupferschmied  
Roman Klaps  
Wilhelm Hruschka  
Franz Schießer

CHRONIK

### Impressum

#### Medieninhaber/Herausgeber:

Röm.-kath. Pfarre St. Christoph,  
Friedrich-Schiller-Platz 1, 2500  
Baden, Tel. 02252/44482,  
office@baden-st-christoph.at,  
www.baden-st-christoph.at

**Redaktion:** Christian Ecker,  
Waltraud Gilswert, Sonja Hörweg,  
Bogdan Pelc, Maria Reiser **Grafik:**  
Waltraud Gilswert **Druck:** Ge-  
meindebriefdruckerei Groß Oesin-  
gen (gedruckt auf Recyclingpa-  
pier) **Offenlegung nach § 25**

**Mediengesetz:** Informations- und  
Kommunikationsorgan der Pfarre  
St. Christoph **Grundsätzliche**  
**Ausrichtung:** Berichte aus dem  
Leben der Pfarrgemeinde und  
Orientierungshilfe aus dem christ-  
lichen Glauben **Auflage:** 3750  
**DVR-Nummer:** 0029874(10214)

# KUNTERBUNT

## Das Zauberwort der Adventszeit: Dankbarkeit

"Ich hab ein Zauberwort entdeckt!" Mit diesen Worten stürmte Lara ins Kinderzimmer, wo ihr Bruder Lars missmutig in einer Ecke saß. "Was soll das schon sein? Es ist doch eh alles nur noch blöd. In der Mathearbeit habe ich eine Fünf bekommen, beim Fußball lassen sie mich nicht mitspielen, weil ich angeblich nicht gut genug bin, und jetzt darf ich auch nicht mal mehr am Computer spielen."

Bevor Lars Luft holen konnte, um seine lange Liste von doofen Sachen weiter aufzuzählen, fiel Lara ihm ins Wort: "Oh doch, es gibt ein Zauberwort, das alles anders macht. Es heißt 'Danke!'"

Oma hat es mir erzählt. Ich habe es ausprobiert und überlegt, wofür ich alles dankbar sein kann. Zuerst ist mir nicht viel eingefallen, aber dann immer mehr. Ich bin dankbar dafür, dass die Sonne scheint, dass das Frühstück heute Morgen so lecker war, dass ich in die Schule gehen darf ..." Lara war richtig in Fahrt. "Überlege doch auch mal, wofür du dankbar bist. Auf einmal siehst du alles mit neuen Augen, und sogar das Blöde ist auf einmal weniger blöd."

"Wenn du das so siehst ... Also gut. Ich finde es gut, dass Sven mir sein Skateboard geliehen hat, dass Bello sich immer so freut, wenn ich nach Hause komme, und auch, dass ich mein Fahrrad allein reparieren konnte ... und außerdem ..." Bevor Lars weiterreden konnte, hatte Lara eine Idee.

"Es ist doch bald Weihnachten. Wie wäre es, wenn wir jeden Tag überlegen, wofür wir an diesem Tag dankbar sein können, und das aufschreiben? Oh ja, wir machen uns einen 'Dank-Adventskalender' mit 24 Dank-Sternen. Dann haben wir bis Weihnachten ganz viele gute Dinge gesammelt, über die wir uns freuen können."

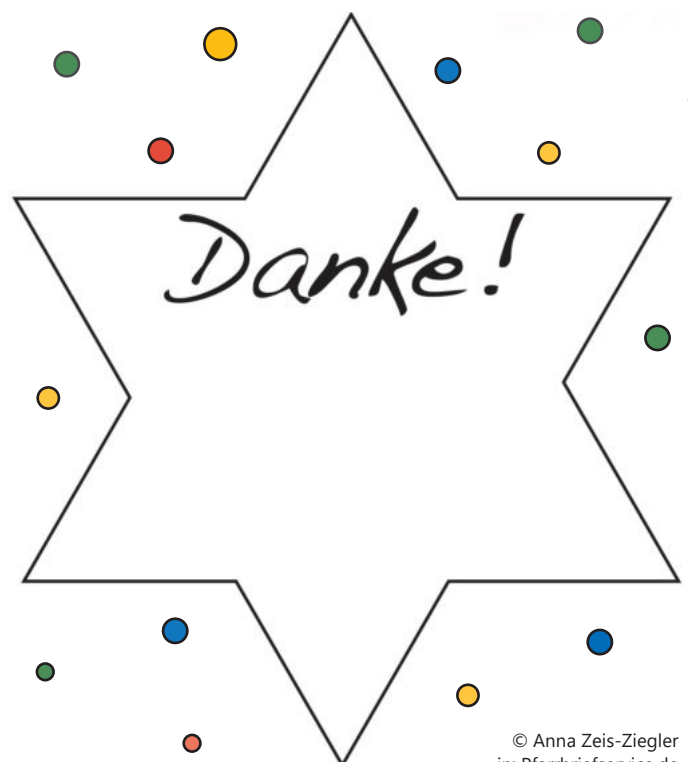
Voller Eifer malten die Geschwister 24 bunte Sterne, schnitten sie aus und befestigten sie an einem langen roten Band. Auf jedem Stern stand in großen Buchstaben "DANKE".

"Jetzt müssen wir nur noch bis zum ersten Advent warten, dann können wir anfangen, aufzuschreiben, wofür wir dankbar sind", sagte Lars. Aber was das sein könnte, darüber könnten sie sofort nachdenken. Da waren sich beide einig.

### Den Danke-Adventskalender selbst basteln

Wenn ihr auch einen Adventskalender mit dem Zauberwort „DANKE“ machen wollt, ist das ganz einfach. Alles, was ihr braucht, sind Papier, Kordel, Farbstifte und ein langes Band. Ihr könnt unseren Stern kopieren und bunt ausmalen oder euren eigenen Stern gestalten. Lasst genug Platz für eure Dankbarkeits-Ideen (oder nehmt dafür die Rückseite) und vergesst nicht, auf jeden Stern eine Zahl von 1 bis 24 zu schreiben.

Schneidet die Sterne aus und befestigt sie, wie Lara und Lars, mit Kordel an dem Band. Oder nehmt dafür Wäscheklammern, wie auf dem Foto zu sehen. Das Band könnt ihr im Zimmer an der Wand aufhängen oder später auch als Girlande am Weihnachtsbaum befestigen.



### Lachen ist gesund

Sohn: "Weißt du, welcher Zug am meisten Verspätung hat?" Papa: "Nein."

Sohn: "Der, den ich mir letztes Jahr zu Weihnachten gewünscht habe."